



Magnus Gabriel Beckmann

**Das Betriebsrentenrecht
im Lichte des AGG und seiner
Diskriminierungsmerkmale**

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	17
A. Einleitung und Ziel der Untersuchung.....	23
B. Auswirkungen des AGG auf das Betriebsrentenrecht	43
I. Begriff der betrieblichen Altersversorgung.....	43
1. Einordnung eines Sachverhaltes als betriebliche Altersversorgung.....	43
a) Rechtsbegründungsakte betrieblicher Versorgungsansprüche.....	44
aa) Zusage auf betriebliche Altersversorgung.....	45
(1) Einzelzusage.....	45
(2) Gesamtzusage	45
(3) Vertragliche Einheitsregelung	46
(4) Kollektivvertragliche Vereinbarungen	46
(a) Betriebsvereinbarung.....	47
(b) Tarifvertrag	47
(c) Sprecherausschussgesetz.....	48
bb) Anspruch auf Leistungen der betrieblichen Altersversorgung i.S.d. § 1b Abs. 1 S. 4 BetrAVG.....	48
(1) Betriebliche Übung.....	48
(2) Gleichbehandlungsgrundsatz	49
cc) Betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung, § 1a BetrAVG	52
b) Zusage aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses	52
c) Versorgungszweck	53
d) Anspruch ausgelöst durch biologisches Ereignis.....	53
aa) Altersversorgung im engeren Sinne	53
bb) Invaliditätsversorgung	54
cc) Hinterbliebenenversorgung	54
e) Unmittelbare und mittelbare Ausgestaltung der Durchführung der bAV	55
aa) Unmittelbare Versorgungszusage (§ 1b Abs 1 BetrAVG).....	55

bb) Mittelbare Versorgungszusagen	56
(1) Direktversicherung (§ 1b Abs 2 BetrAVG).....	56
(2) Pensionskasse (§ 1b Abs. 3 BetrAVG).....	57
(3) Pensionsfonds (§ 1b Abs. 3 BetrAVG).....	58
(4) Unterstützungskasse (§ 1b Abs. 4 BetrAVG).....	59
2. Art der Leistungen und Abgrenzung von anderen Leistungen.....	60
3. Rechtscharakter betrieblicher Versorgungsleistungen.....	60
II. Diskriminierungsschutz im Betriebsrentenrecht vor Inkrafttreten des AGG.....	61
III. Frage der Anwendbarkeit des AGG auf das Betriebsrentenrecht.....	63
1. Auslegung des § 2 Abs. 2 S. 2 AGG.....	63
2. BAG-Rechtsprechung zur Anwendbarkeit des AGG auf die betriebliche Altersversorgung.....	70
3. Stellungnahme zur höchstrichterlichen Rechtsprechung zu § 2 Abs. 2 S. 2 AGG.....	73
4. Persönlicher Anwendungsbereich des AGG im Hinblick auf die bAV.....	75
5. Zeitliche Anwendbarkeit des AGG auf Sachverhalte der betrieblichen Altersversorgung.....	77
a) Stichtagsregelung des § 33 Abs. 1 AGG bzw. der § 33 Abs. 2 bis 5 AGG.....	77
b) Anwendbarkeit der Kollisionsregeln des § 33 AGG auf das Betriebsrentenrecht.....	79
aa) Benachteiligung als maßgeblicher Zeitpunkt i.S.d. § 33 Abs. 1 AGG.....	86
(1) Unmittelbare Benachteiligung.....	87
(2) Mittelbare Benachteiligung.....	87
(3) Benachteiligung i.R.d. bAV als maßgeblicher Zeitpunkt.....	88
bb) Bestehen eines Rechtsverhältnisses zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des AGG.....	90
(1) Abstellen auf das Bestehen (irgend)eines Rechtsverhältnisses zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des AGG.....	92
(2) Abstellen auf das Bestehen eines Beschäftigungsverhältnisses zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des AGG.....	95
(3) Stellungnahme.....	96
c) Unmittelbares Abstellen auf zugrundeliegende Richtlinien vor Inkrafttreten des AGG.....	101

aa) Unmittelbares Abstellen hinsichtlich der Merkmale des Alters und der Behinderung.....	102
bb) Unmittelbares Abstellen hinsichtlich der weiteren „verpönten“ Merkmale.....	106
IV. Die neuen Diskriminierungsmerkmale im Kontext des BetrAVG	108
1. Das Merkmal „Alter“	110
a) Unmittelbare Benachteiligung anhand des Alters.....	117
aa) Versorgungsfall des Alters i.S.d. § 1 Abs. 1 S. 1 1. HS BetrAVG.....	117
bb) Unverfallbarkeitsregelung des § 1b Abs. 1 S. 1 BetrAVG	119
cc) Entgeltvereinbarungen anhand des Alters / bAV als Arbeitsentgelt.....	135
dd) Höchstaufnahmealters-/ Höchstaltersgrenzen.....	138
(1) Bisherige rechtliche Bewertung.....	138
(2) Zulässigkeit nach dem AGG.....	139
(a) § 10 AGG - Legitimes Ziel der Benachteiligung wegen des Alters.....	140
(b) § 10 AGG - Objektivität des Ziels.....	144
(c) § 10 AGG - Angemessenheit und Erforderlichkeit des Mittels zur Erreichung des Ziels.....	145
(d) Regelbeispiele des § 10 S. 3 AGG	145
(aa) § 10 S. 3 Nr. 2 AGG: Anknüpfen an Mindestalter, Berufserfahrung etc.....	146
(bb) § 10 S. 3 Nr. 3 AGG: Höchstalter bei der Einstellung	147
(cc) § 10 S. 3 Nr. 5 AGG: Altersgrenzen	148
(dd) § 10 S. 3 Nr. 4 AGG: Altersgrenzen und -kriterien in der betrieblichen Altersversorgung	148
ee) Vorschaltzeiten / Wartezeiten anhand des Lebensalters.....	157
ff) Altersabhängige Dienstzeitzählung / Limitierungsklauseln.....	161
gg) Altersdifferenzierungsklauseln bzgl. der Invaliditätsversorgung	163
hh) Spätehenklauseln	165
(1) Bisherige rechtliche Bewertung.....	166
(2) Zulässigkeit nach dem AGG.....	169
(a) Absenken des Prüfungsmaßstab	170
(b) Legitimes Interesse des Arbeitgebers	171

(c) Erforderlichkeit des Mittels	177
ii) Gemischte Spätehen- und Mindestehedauerklausel.....	179
(1) Bisherige rechtliche Bewertung.....	179
(2) Zulässigkeit nach dem AGG	180
jj) Altersabstandsklauseln (Altersdifferenzklauseln).....	181
(1) Bisherige rechtliche Bewertung	182
(2) Zulässigkeit nach dem AGG	185
kk) Differenzierung zwischen vorzeitig ausgeschiedenen und betriebstreuen Mitarbeitern	
i.R.d. Rentenanpassung.....	186
ll) Altersabhängige versicherungsmathematische Faktoren	187
mm) Nach Alter gestaffelte Beiträge in Betriebsrentensysteme	189
b) Mittelbare Benachteiligung anhand des Alters	191
aa) Progressive und degressive Versorgungszusagen.....	192
(1) Rechtfertigung einer Benachteiligung jüngerer Beschäftigter durch progressive Zusagen.....	193
(2) Rechtfertigung einer Benachteiligung älterer Beschäftigter durch degressive Zusagen	196
bb) Rationelle Kürzung der Leistungen der bAV bei Ausscheiden vor dem Versorgungsfall gem. § 2 Abs. 1 BetrAVG	197
(1) Inhalt der Regelung.....	197
(2) Zulässigkeit nach dem AGG bzw. den europarechtlichen Vorgaben.....	199
cc) Mindestdauer der Versorgungszusage i.R.d. Unverfallbarkeitsfristen des § 1b Abs. 1 BetrAVG	207
dd) Wartezeiten anhand der Betriebszugehörigkeit.....	208
ee) Vorschaltzeiten.....	219
ff) Altersabstandsklauseln	220
(1) Legitimes Ziel	220
(2) Erforderlichkeit des Mittels	223
gg) Spätehenklauseln mit Ausschluss bei Eheschließung nach Ausscheiden	227
hh) Mindestehedauerklauseln.....	230
ii) Differenzierung zwischen vorzeitig ausgeschiedenen und betriebstreuen Mitarbeitern	
i.R.d. Rentenanpassung	236
jj) Stichtagsregelung hinsichtlich einer Verbesserung oder Verschlechterung der Versorgungszusage	237

kk)	Leistungen der betrieblichen Altersversorgung nur für Mitarbeiter mit einem bestimmten Mindesteinkommen	238
ll)	Limitierungsklauseln anhand anrechenbarer Dienstjahre	239
2.	Das Merkmal „Sexuelle Identität“	244
a)	Gewährung der Hinterbliebenenversorgung ausschließlich zugunsten hinterbliebener Ehepartner	248
aa)	Bisherige rechtliche Behandlung	249
bb)	EuGH-Rechtsprechung in Sachen <i>Tadao Maruko</i> und ihre Folgen – Benachteiligung durch Beschränkung auf Eheleute?	251
(1)	Vergleichbarkeit der Situation von Ehe- und eingetragenen Lebenspartnern hinsichtlich der Hinterbliebenenrente	253
(2)	Keine Rechtfertigung für Benachteiligung eingetragener Lebenspartner	260
cc)	Zeitliche Auswirkung der festgestellten Unzulässigkeit	264
b)	Benachteiligung anhand der sexuellen Identität durch Gewährung lediglich geringerer Zusatzversicherungsbezüge an eingetragene Lebenspartner	266
3.	Das Merkmal „Behinderung“	266
a)	Gesundheitsuntersuchungen / Prüfung der Versicherbarkeit	270
b)	Festsetzung von Risikozuschlägen	270
c)	Ausschluss Behinderter aus der bAV	272
aa)	Ausschluss aufgrund des Vorliegens einer Behinderung	273
bb)	Ausschluss bei Forderung der Zahlung eines Risikozuschlages	275
cc)	Ausschluss aufgrund des erhöhten Invaliditätsrisikos	277
d)	Nichtversicherung des Versorgungsfalles einer bereits bestehenden Behinderung	277
e)	Besser- oder Schlechterstellung bei Vorliegen bzw. Nichtvorliegen des Merkmals der Behinderung	278
4.	Das Merkmal „Religion“ oder „Weltanschauung“	278
a)	Zinsverbot für Muslime	279
b)	Begrenzung der Hinterbliebenenversorgung auf Ehepartner, Lebenspartner und Kinder	282

5. Das Merkmal „Rasse“	283
6. Das Merkmal „Ethnische Herkunft“	284
7. Das Merkmal „Geschlecht“	286
a) Unmittelbare Benachteiligung anhand des Geschlechtes	289
aa) Unterschiedliche Altersgrenzen bei Frauen und Männern	290
bb) <i>Unisex</i> -Tarife: Geschlechtsabhängige versicherungsmathematische Faktoren bei der Leistungsbemessung	290
cc) Hauptnährerklauseln	296
b) Mittelbare Benachteiligung wegen des Geschlechtes	298
aa) Hauptnährerklauseln	298
bb) Anknüpfen an frühestmöglichen Rentenbezugszeitpunkt	300
cc) Gewährung von Leistungen der bAV nur für Arbeitnehmer in gehobenen Positionen	301
dd) Ausschluss von Teilzeitarbeitsbeschäftigten	301
ee) Ausschluss von geringfügig Beschäftigten	301
ff) Wartezeitenregelungen anhand der Betriebszugehörigkeit	302
gg) Wartezeitenregelungen, welche Elternzeiten nicht als Dienstzeiten zählen	302
hh) Unverfallbarkeitsfristen des § 1b Abs. 1 BetrAVG	303
ii) Spätehenklauseln	304
jj) Nichtberücksichtigung der Elternzeit bei Anwartschaftssteigerungen	305
V. Rechtsfolgen eines Verstoßes betriebsrentenrechtlicher Regelungen gegen die Vorgaben des AGG / Auswirkungen einer ungerechtfertigten Benachteiligung i.R.d. bAV	305
1. Unwirksamkeit von benachteiligenden Bestimmungen, § 7 Abs. 2 AGG	306
2. Anspruch auf gleiches Entgelt, § 8 Abs. 2 AGG	309
a) Anspruchsinhalt des Entgeltgleichheitsgebots	312
aa) Rückwirkende „Anpassung nach oben“ als Folge einer unmittelbaren Benachteiligung	312
bb) „Anpassung nach oben“ als zwingende Rechtsfolge für die Zukunft?	317
cc) Besonderheiten bei tariflicher Ausgestaltung	318
dd) Kritik an und Stellungnahme zur automatischen „Anpassung nach oben“	321

b) Anspruchserstreckung als Folge mittelbarer Benachteiligungen.....	327
c) Rückwirkende Ansprüche des Benachteiligten aus der Zeit vor Inkrafttreten des AGG?.....	328
aa) Wortlaut des AGG.....	330
bb) Stellungnahme	331
cc) Rechtsprechung und aktueller Meinungsstand.....	342
3. Anpassungsbedarf und -möglichkeit / Rechtsfolgen für Vergangenheit	350
4. Anpassungsbedarf und -möglichkeit / Rechtsfolgen für die Zukunft.....	353
5. § 15 AGG: Schadensersatzanspruch bei Verletzung des Benachteiligungsverbot des § 7 Abs. 1 AGG.....	362
6. Rechtsfolge des § 7 Abs. 3 AGG.....	364
C. Ausblick – Entwicklung des Europarechts / Europarechtliche Richtlinien in der Zukunft	365
I. Charta der Grundrechte der EU	365
II. Richtlinien der EU	366
D. Festgestellte Auswirkungen des AGG auf die bAV / Stellungnahme / Thesen	371
I. Frage der Anwendbarkeit	371
II. Frage nach dem zur Anwendbarkeit erforderlichen Versorgungsverhältnis.....	372
III. Frage nach der Rechtsfolge eines Verstoßes gegen ein Benachteiligungsverbot des AGG	374
IV. Problemfälle hinsichtlich des Benachteiligungsmerkmals des Alters	377
V. Problemfälle hinsichtlich des Benachteiligungsmerkmals der sexuellen Identität	380
VI. Problemfälle hinsichtlich des Benachteiligungsmerkmals der Behinderung.....	382
VII. Problemfälle hinsichtlich des Benachteiligungsmerkmals der Religion	383
VIII. Problemfälle hinsichtlich des Benachteiligungsmerkmals der Rasse und der ethnischen Herkunft	384
IX. Problemfälle hinsichtlich des Benachteiligungsmerkmals des Geschlechts	384

X. Generelle Feststellungen bei der Überprüfung üblicher Regelung der bAV	386
XI. Praxistipps und Ausblick	388
Literaturverzeichnis	391